

JAHRESABSCHLUSS  
ZUM 31. DEZEMBER 2013  
UND BESTÄTIGUNGSVERMERK

BASIC RESOURCES AG  
FRANKFURT AM MAIN

ANLAGEN

# BILANZ

ZUM 31. DEZEMBER 2013

DER BASIC RESOURCES AG, FRANKFURT AM MAIN

AKTIVA	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	PASSIVA		
				EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2,00	2,00	2,00	I. Gezeichnetes Kapital		
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.164,00	14.846,00	14.846,00	3.825.000,00		
III. Finanzanlagen	82.612,22	82.612,22	82.612,22	755.000,00		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	50.002,00	2,00	2,00	3.679.023,91		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.008.315,67	1.140.929,89	2.232.917,06	2.281.274,70		
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>1.008.315,67</u>			33.700,00		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	100.021,56	211.572,50	211.572,50	sonstige Rückstellungen		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.134,79	14.292,29	14.292,29	36.780,00		
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.134,79</u>	111.156,35	111.156,35			
II. Wertpapiere sonstige Wertpapiere	2.405,30	29.430,19	29.430,19	169.227,16		
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.313,02	1.240,53	1.240,53	40.391,16		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				44.023,99		
	3.410,60	1.370,00	1.370,00	<u>85.062,76</u>		
	<u>1.273.381,16</u>	<u>1.273.381,16</u>	<u>1.273.381,16</u>	<u>338.705,07</u>		
	<u><u>1.273.381,16</u></u>	<u><u>1.273.381,16</u></u>	<u><u>1.273.381,16</u></u>	<u><u>1.273.381,16</u></u>		
				<u><u>2.588.284,79</u></u>		

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2013 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2013

DER BASIC RESOURCES AG, FRANKFURT AM MAIN

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Erträge aus Finanzanlagen		0,00	525,42
2. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen		24.157,27	90.653,29
3. Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen		5.998,14	1,00
4. Zuschreibungen auf Finanzanlagen		12.214,22	0,00
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen		1.167.937,34	712.444,25
6. sonstige betriebliche Erträge		58.965,13	82.042,48
7. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	90.920,52		149.468,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>10.045,26</u>	100.965,78	13.756,53
8. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.682,00		3.603,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>107.487,13</u>	110.169,13	78.452,68
9. sonstige betriebliche Aufwendungen		118.197,45	180.434,53
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		513,89	3.745,91
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 513,89 (EUR 3.745,91)			
11. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		827,89	1.283,57
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		9.503,99	6.861,09
- davon an verbundene Unternehmen EUR 431,64 (EUR 165,53)			
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<u>-1.417.749,21</u>	<u>-969.337,96</u>
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>		1.417.749,21	969.337,96
15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		2.261.274,70	1.291.936,74
<b>16. Bilanzverlust</b>		<u><u>3.679.023,91</u></u>	<u><u>2.261.274,70</u></u>

## ANHANG

**I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

Der Jahresabschluss der Basic Resources AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs sowie ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um den Besonderheiten einer Beteiligungsgesellschaft gerecht zu werden, wurde entsprechend § 265 Abs. 5 und 6 HGB die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung umgestellt sowie um die Posten „Erträge aus Finanzanlagen“, „Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen“ sowie „Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen“ erweitert. Ferner werden die „Abschreibungen auf Finanzanlagen“, „Zuschreibungen auf Finanzanlagen“ und „Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ in eigenständigen Posten ausgewiesen.

**II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Dritten Buches des HGB aufgestellt.

Im Einzelnen wurden folgende **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** angewendet:

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** werden zu historischen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibung bilanziert.

Das **Sachanlagevermögen** wird mit den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen ausgewiesen.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bewertet. Bei Anzeichen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** werden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bilanziert.

**Liquide Mittel** werden zum Nominalwert angesetzt.

Der **Rechnungsabgrenzungsposten** ist nach den Vorschriften des § 250 HGB angesetzt.

Das **gezeichnete Kapital** (Grundkapital) ist zum Nennbetrag angesetzt.

**Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften angesetzt und bewertet worden.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende **Vermögensgegenstände** und **Verbindlichkeiten** werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

### III. Angaben zur Bilanz

#### Finanzanlagen

Entsprechend § 285 Nr. 11 HGB ergeben sich folgende Angaben zum Anteilsbesitz für das Geschäftsjahr 2013:

Firma	Sitz	Beteiligungs- quote	Gezeichnetes Kapital EUR	Eigenkapital EUR	Letztes Jahresergebnis EUR
SIA Meza takas	Riga, Lett- land	90,0 %	2.876,20 <sup>1)</sup>	-31.818,40	-19.915,90
YALTA advisory GmbH	Frankfurt am Main	100,0%	25.000,00	-7.348,62	65.362,29
DK Deutsche Kupfer AG	Frankfurt am Main	100,0 %	50.000,00	44.439,82	-3.180,01
YALTA GREEN ENERGY PTE. LTD.	Singapur	100,0 %	0,59 <sup>2)</sup>	-78.588,00	-78.588,00

<sup>1)</sup> Das gezeichnete Kapital beträgt in Landeswährung LVL 2.000,00.

<sup>2)</sup> Das gezeichnete Kapital beträgt in Landeswährung SGD 1,00.

Sämtliche im Einzelnen ausgewiesenen **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind binnen Jahresfrist fällig.

Das **gezeichnete Kapital** der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2013 EUR 3.825.000,00 und ist in voller Höhe eingezahlt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 3.825.000 Inhaberaktien in Form von nennbetraglosen Stückaktien.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. Oktober 2010 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Oktober 2015 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder in mehreren Teilbeträgen um bis zu insgesamt EUR 1.912.500,00 zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen ist (**Genehmigtes Kapital 2010/I**).

Die **Kapitalrücklage** in Höhe von EUR 755.000,00 umfasst die Beträge, die bei der Ausgabe von Aktien über den (rechnerischen) Nennbetrag erzielt worden sind.

Der **Bilanzverlust** entwickelte sich wie folgt:

	<u>EUR</u>
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.261.274,70
Jahresfehlbetrag	<u>1.417.749,21</u>
	<u>3.679.023,91</u>

Sämtliche im Einzelnen ausgewiesenen **Verbindlichkeiten** sind binnen Jahresfrist fällig.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sind durch bankübliche Verpfändung von Wertpapieren besichert.

#### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die **Abschreibungen auf Finanzanlagen** betreffen Abschreibungen infolge eines niedrigeren beizulegenden Werts wegen dauerhafter Wertminderung. Die **Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens** resultieren - unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips - aus der Bewertung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag.

#### V. Sonstige Angaben

1. Vorstand im Geschäftsjahr 2013 war:

Herr Daniel Garthe, Diplom-Kaufmann, Böhl-Iggelheim

Herr Juan Carlos Del Rio, Zug/Schweiz

Herr Daniel Garthe vertritt die Gesellschaft allein; Herr Juan Carlos Del Rio vertritt die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Vorstandsmitglied.

2. Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2013 waren:

Herr Prof. Dr. Franke, Pensionär, Frankfurt am Main, Vorsitzender

Herr Günter Reibstein, Unternehmensberater, Bad Vilbel

Herr Bernhard Nicolet, Unternehmensberater, Meudon/Frankreich

3. Die dem Vorstand gewährten Vorschüsse belaufen sich zum Bilanzstichtag auf EUR 0,00 (im Vorjahr: EUR 6.326,84).

4. Unterschrift des Vorstands

Frankfurt am Main, den 26. Juni 2014



---

Daniel Garthe



---

Juan Carlos Del Rio

BESTÄTIGUNGSVERMERK

An die Basic Resources AG, Frankfurt am Main

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Basic Resources AG, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Frankfurt am Main, den 27. Juni 2014



**FTR Frankfurter Treuhand und Revision GmbH**  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



André Kersjes  
Wirtschaftsprüfer